

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

**Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.**

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . .	mit	Mk. 9.—
" " Vierteljahr	Ertragslohn	" 3.—
" einen Monat . .		" 1.80
durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr		3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



**Organ der
Stadtverwaltung**

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

**Eindrückungsgebühr für
das Bade-Blatt: •**

Die 3mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter n. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-

Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. *

Nr. 272.

Mittwoch, 29. September 1915.

49. Jahrgang.

Josef von Lauff

hat dem „Wiesbadener Badeblatt“ für die Erinnerungszahl zur Aufstellung des „Eisernen Siegfried“ folgende Verse als Originaldichtung geschrieben:

Ich Siegfried, der Recke,
Vom Feuer umloht,
Ich schweisse und streeke
Das Schlachtschwert der Not.
Mein stöhnender Hammer
Es herzlich umsaust...

Durch Schlachten und Jammer,
Jetzt trägt's meine Faust.
Auf glorreichen Bahnen,
Es bringt uns den Tag,
Und Deutschlands Fahnen,
Sie rauschen ihm nach.

Bis das, was uns nchtet,
Sich strahlend erhellet,
Bis alle geknechtet,
Die Deutschland umstellt.
So Siegfried, der Recke,
So Gott uns das Recht!

Weitere Originaldichtungen schickten Generalintendant Graf von Hülsen, der Schriftsteller Schulte vom Brühl; die Nummer enthält ausserdem Beiträge von Ihrer hochfürstl. Durchlaucht der Prinzessin von Schaumburg-Lippe, Herrn Oberbürgermeister Glässing, Landrat von Heimburg, sowie einiger vierzig bekannter Persönlichkeiten der Stadt.

Die Nummer kostet 20 Pfg. und ist im „Badeblatt“, den Buchhandlungen sowie im Siegfried-Tempel erhältlich. Der Verkauf erfolgt zugunsten des Roten Kreuzes, Abteilung Fürsorge für Kriegswitwen und -waisen.

Gesellschaft und Kurleben.

1c. Wie wir bereits gestern mitteilten, besuchte Prinz Abdul Rahim, ein Neffe des Sultan Muhammed V., Ghazi, auf der Reise nach dem östlichen Kriegsschauplatz Wiesbaden. Er nahm Gelegenheit dem Deutschen Genesungsheim für Angehörige der Österreichisch-Ungarischen und Ottomanischen Armee und Marine auch einen Besuch abzustatten. Im Kasino des Heims, im Kurhaus, stellten sich die achtzehn in Wiesbaden anwesenden verwundeten türkischen Offiziere dem Prinzen vor. Dem Vorstand des Genesungsheims sprach der Prinz seinen Dank aus für die Kriegerfürsorge, die das deutsche Genesungsheim den Verbündeten angedeihen lasse und bemerkte, dass demnächst, wie der Chef der Sanitätsabteilung im Kriegsministerium in Konstantinopel, Suleiman Numan Pascha, mitgeteilt, eine weitere grössere Zahl erholungsbedürftiger ottomanischer Krieger der Kaukasus-Armee in Wiesbaden eintreffen werden.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Leut. Abbas; Frau Leut. Abel (Sassnitz); Leut. Achmed; Oberleut. Assof (Konstantinopel); Offiz. Balla (Brügge); Leut. Barcht; Hauptm. von Beers (Gotha); Hauptm. Beyersdorf (Berlin); Leut. Blankenburg (Bremen); Offiz. von Borcke (Darmstadt); Oberleut. von Brauchitsch (Berlin); Leut. Buss; Offiz. Djamol (Konstantinopel); Oberstabsarzt Sanitätsrat Finder (Breslau); Hauptm. Fitzan (Danzig); Leut. Greven mit Gemahlin (Köln);

Leut. Grooth; Leut. Haas; Generalmajor Hahndorff mit Gemahlin (Danzig); Oberst von Heydebreck mit Gemahlin (Markowitz); Hauptm. Hoffmann; Hauptm. Jaeckel (Neusalz); Major Jebens mit Gemahlin (Magdeburg); Oberst von Kaufmann mit Gemahlin (Hanau); Hauptm. von Kleinsorgen (Münster); Hauptm. Klücher (Kiel); Frau Oberleut. Krocka (Koblenz); Major Leinwand (Koblenz); Leut. Marcus mit Gemahlin (Berlin); Rittm. Menzen (Karlsruhe); Leut. Ogilvic (Königsberg); Major Otto (Birkenfeld); Major Partzsch; Major Peltzer mit Gemahlin (M.-Gladbach); Leut. Petermann mit Gemahlin (Münster); Oberleut. Pinkernelle mit Gemahlin; Frau Hauptm. Platz (Maikammer); Oberleut. Reinecke mit Gemahlin (Hildesheim); Hauptm. Schimpf mit Gemahlin (Ingolstadt); Frau Rittm. Schneider (Darmstadt); Frau Major Schotte (Auerbach); Stabsarzt Sezou (Konstantinopel); Rittm. Siebel (Düsseldorf); Frau General Stobbe (Saarlouis); Frau Hauptm. von Vollrad-Bockelberg (Metz); Hauptm. Wutke (Konstanz); Rittm. Senator v. Berenberg-Gosler (Hamburg); Frau Major Birkenstock (Metz); Hauptm. von Bock und Polach mit Gemahlin (Stettin); Hauptm. von Brintzk (Nauheim); Leut. Burkhardt (Berlin); Leut. Djemil (Konstantinopel); Leut. Ewelt (Graudenz); Leut. Fischau (Lübeck); Offizier Fitzau (Hannover); Frau Major Funck (Oldenburg); Leut. Grosch (Olita); Frau Hauptm. Hanss (Metz); Hauptm. Hippe; Leut. Irfen (Konstantinopel); Hauptm. Jaeckel (Greifswald); Generalarzt Geh. Med.-Rat Dr. Küster mit Gemahlin (Charlottenburg); Leut. Leyh (Schierstein); Hauptm. Luckhaus (Barmen); Major Frhr. von Marschall mit Gemahlin (Oppenau); Leut. Mecklenburg; Frau Hauptm. Platz (Maikammer); Oberleut. Reinecke mit Gemahlin (Hildesheim); Hauptm. Reis (Gimmeldingen); Obersteut. von Ruffer mit Gemahlin (Stolp); Rittm. Segnitz (Wittenberg); Leut. von Specht; Frau Hauptm. Stephani (Berlin); Oberleut. Thilo mit Gemahlin (Neisse); Rittm. von Vopelius mit Gemahlin (Sulzbach); Frau Oberleut. Wickum (Weissenburg); Leut. Winter (Cronberg); Rittm. Wüstfeld (Spandau).

Se. Exzellenz Generaloberst von Kluck, dessen völlige Wiedergenesung nach der langen Wiesbadener Kur erfreuliche Fortschritte macht, begeht am 13. Oktober sein 50 jähriges Dienstjubiläum.

Der Dichter Ludwig Fulda ist hier eingetroffen, um der am Donnerstag im Hoftheater stattfindenden Aufführung seines Lustspiels „Zwillingschwester“ beizuwohnen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Königliche Schauspiele.** Morgen Donnerstag kommt Ludwig Fuldas beliebtes Lustspiel „Die Zwillingschwester“ zur Aufführung. Die „Giuditta“ wird von Frau Gebühr, der „Orlando“ von Herrn Everth gespielt. In den übrigen Hauptrollen sind die Damen Doppelbauer, Mumme und Reimers, sowie die Herren Andriano, Legal, Lehmann, Schwab und Zollin beschäftigt. Der Dichter ist eingetroffen, um den letzten Proben und der Aufführung beizuwohnen.

— Das **Eiserne Kreuz** erhielten aus Wiesbaden der Sohn des Hauptmanns und Bahnhofskommandanten Schломbeck, Emil Schломbeck, Leutnant von der Fussartillerie, Schlossermeister E. Stoll, Offizierstellvertreter. Der 19 jährige Kriegsfreiwillige Gefreiter Erich

Frick vom 18. Fussartillerie-Regiment. Feldwebel
Kimmel. Unteroffizier Franz Köth.

— Kriegerheim „Eisernes Kreuz“ (Luisenstr. 15). Der Besuch des Heimes ist ein derartig erfreulicher, dass am letzten Sonntag der 20 000. Besucher dort begrüßt werden konnte, der vom Gründer des Heimes, Herrn Haussmann, wieder mit einer Uhr erfreut wurde. Einer wie grossen Beliebtheit sich das Heim erfreut, geht daraus hervor, dass die ersten 10 000 Besucher sich in 5 und die zweiten 10 000 dagegen in nur 3 Monaten einstellten. Bemerken möchten wir noch, dass das Heim allen Kriegern in Wiesbaden täglich von 9—6 Uhr zur freien Verfügung steht.

— Eine Liebesgabensammlung für die Kriegs- und Zivilgefangenen in Russland. In der heutigen Nummer veröffentlicht das Kreiskomitee vom Roten Kreuz einen Aufruf zur Sammlung von Liebesgaben, da im Laufe nächster Woche eine grosse Sendung nach Russland zur Unterstützung der hart betroffenen Kriegs- und Zivilgefangenen abgehen soll. Der russische Winter, so heisst es in dem Aufruf, steht vor der Tür. Kalt und erbarmungslos und doppelt gefährlich für die Unseren, deren Natur für solche Kälte nicht gewappnet ist. Für sie muss etwas geschehen. Durch eine Vereinbarung zwischen der deutschen und der russischen Regierung ist die Gewähr vorhanden, dass vermittelt Begleitung von neutralen Vertrauensleuten die Sendung über Schweden sicher ihren Bestimmungsort erreicht. Diese voraussichtlich nicht wiederkehrende Gelegenheit zu benutzen, ist die Ehrenpflicht eines jeden Deutschen. Geldspenden für diesen Zweck werden im Lauf dieser Woche bei der Zentralkasse des Kreiskomitees vom Roten Kreuz, Königl. Schloss, Mittelbau links, entgegen- genommen. Hoffentlich fliessen sie recht reichlich.

Gedenkt der Kriegswitwen und -waisen!

**Dankt den gefallenen Helden!
Betätigt Euren Opfersinn am Eisernen Siegfried!**

— Eine hochherzige Gabe. Heute übergab ein Herr zugleich im Namen seiner Gattin dem Leiter unseres städtischen Volks- und Mittelschulwesens, Herrn Stadtschulrat Dr. Müller, 500 Mk., um den Kindern der Volksschule zu ermöglichen, sich an dem Liebeswerk der Nagelung des „Eisernen Siegfried“ beteiligen zu können. Um nun allen in Frage kommenden Schülern und Schülerinnen — es sind deren rund 9000 — die gleiche Freude bereiten zu können, wäre es überaus wünschenswert, wenn auch andere vermögende Gönner der Volksschule dem edlen Beispiel folgten und weitere Gaben dem genannten Zweck zur Verfügung stellten. Die Masse unseres Volkes, deren Blüte gegenwärtig das Vaterland vor der Überflutung durch die Feinde schützt, schickt ihre Kinder in die Volksschule, zahlenmäßig ausgedrückt nicht weniger als 95% unserer Nation. Die gespendeten Gaben werden damit zugleich ein Dankeszoll für alle eingezogenen Familienväter, wie für die bereits gefallenen, so auch für die lebenden, die zurzeit für uns im blutigsten Ringen des Krieges stehen.

— Einschränkung des Sahnverbots für Verwundete und Kranke. Der Minister des Innern hat in Gemeinschaft mit dem Handelsminister eine Verfügung erlassen, in der es u. a. heisst: „Die Vorschriften der Ziffer 1 bis 3



S. GUTTMANN

**DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE**



Konzertprogramm für Mittwoch.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**
Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Freue dich du Christenheit, Choral.
2. Ouverture zur Oper „Maritana“ . . . Wallace
3. Ständchen Max Kolb
4. Walzer, An der schönen blauen Donau J. Strauss
5. Melodienkongress, Potpourri . . . Conradi
6. Schluss-Polka schnell Max Kolb

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 509. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Wir von der Kavallerie, Marsch . . J. Lehnhardt
2. Ouverture zu „Die schöne Galathee“ F. v. Suppé
3. Waldesflüstern A. Czibulka
4. Lob der Frauen, Mazurka Joh. Strauss
5. Türkischer Marsch W. A. Mozart
6. Fest-Ouverture A. Leutner
7. Ballettmusik aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner
8. Erinnerung an C. M. v. Weber,
Fantasie E. Bach

Abend-Konzert.

8 Uhr. 510. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Marsch aus der Operette „Die
Amazonen“ F. v. Blon
2. Ouverture zu „Ein Morgen, ein Mittag
und ein Abend in Wien“ . . . F. v. Suppé
3. Walzer aus der Operette „Der
Graf von Luxemburg“ . . . F. Lehár
4. Potpourri aus der Operette „Die
schöne Helena“ J. Offenbach
5. Ouverture zur Operette „Der
Bettelstudent“ C. Millöcker
6. Hesperusbahnen, Walzer Jos. Strauss
7. Streifzug durch Joh. Strauss'sche
Operetten A. Schlögel

Neue Jackenkleiderstoffe

Grosse Auswahl erstklassiger Qualitäten.

J. Hertz
Langgasse 20
17438c

des Absatzes 1 zur Bekanntmachung über die Beschränkung in der Milchverwendung vom 2. September 1915 finden keine Anwendung auf Lazarette, Krankenhäuser, Genesungsheime und ähnliche Anstalten, soweit es sich um die Herstellung und Verabfolgung von ärztlich verordneter Kost und um Verwundete, Kranke oder Genesende handelt. Die Befugnis zur Zulassung weiterer Ausnahmen wird den Regierungspräsidenten und für den Landespolizeibezirk Berlin dem Polizeipräsidenten von Berlin übertragen.“ Damit ist ein Übelstand beseitigt, der sich besonders in den Lazaretten und in Sanatorien und Kuranstalten sehr fühlbar gemacht hat.

— **Der Streit um das Wort Hotel.** Der Verein der Berliner Hotelbesitzer hat sich in seiner letzten Sitzung auch mit den Verdeutschungsbestrebungen beschäftigt, die sich gegen das Wort „Hotel“ richten. Die in der Versammlung anwesenden Berliner Hotelbesitzer waren nach wie vor der Meinung, dass der Name Hotel sich in die deutsche Sprache derart eingebürgert hat und eine genau begrenzte und bestimmte Bezeichnung eines Beherbergungsbetriebes darstellt, dass das Wort Hotel im Sprachgebrauch nicht mehr entbehrt werden könne. Die vorgeschlagenen Bezeichnungen Hof, Gasthof oder Fremdenhof trafen nicht die Eigentümlichkeiten des Hotelbetriebes. Ferner sei seit Jahren der Brauch vorherrschend, die immer zahlreicher entstehenden Bureauhäuser mit „Hof“ zu bezeichnen. Ausserdem gebiete es die Notwendigkeit, auf die Kundschaft der Hotelbesitzer, die Fremden, schon in rein volkswirtschaftlichem Interesse jede mögliche Rücksicht

zu nehmen. Einstimmig wurde beschlossen, in Ober-einstimmung mit dem Internationalen Hotelbesitzerverein eine Eingabe an die maßgebenden Behörden abzusenden, in der die Beibehaltung des Wortes „Hotel“ gefordert werden soll.

Hof und Gesellschaft.

Der Enkelsohn des Fürsten Bismarck, der jetzt achtzehnjährige Fürst Otto von Bismarck — Herbert Bismarcks Sohn — arbeitet seit kurzem im Auswärtigen Amt. Er hatte aus Gesundheitsgründen seinen Wunsch, in das Heer einzutreten, nicht erfüllen können und wurde, da er während der Kriegszeit nicht untätig bleiben mochte, dann im Dienst des Auswärtigen Amtes als Hilfsarbeiter angestellt. Der junge Fürst, der seine Gymnasialzeit absolviert hat, wird nach dem Kriege die Universität besuchen und sich später der diplomatischen Laufbahn widmen.

Reise und Verkehr.

— **Oberhof im Thür. Wald.** Die Nachkurzeit neigt ihrem Ende zu und noch immer erfreut sich der Ort regen Besuches der Erholungsbedürftigen, der nach den Anmeldungen sich bis weit in den Oktober hinein ausdehnen verspricht. Bei dem herrlichen Herbstwetter, der Ruhe und der Farbenpracht der Natur, der Fülle der lohnendsten, den Wanderer entzückenden Spaziergänge und wegen der geringen Temperaturschwankungen, wie der vorzüglichen Einwirkung der würzigen, ozonreichen

Luft auf Nerven, Herz, Stoffwechsel und chronischen Katarrhen, kann ein Kuraufenthalt in Oberhof nicht genug empfohlen werden. Preiswerte Unterkunft. Auskunft durch Kurverwaltung.

— **Der Wolkenbruch an der italienischen Riviera** hat namentlich Rapallo verwüstet. Nunmehr bildet das Rivierastädtchen ein Bild arger Verwüstung. Man findet klaffende Risse an den Mauern, gekrümmte Türen und Fensterläden sowie Haufen angeschwemmten Materials auf den Strassen, wo das Wasser allmählich verläuft. Die berühmte Uferstrasse nach Santa Margherita ist schwer beschädigt. 13 Personen sind in Rapallo, 4 in Margherita ertrunken.

— **Englands überseeischer Reiseverkehr.** Nach Feststellungen des Londoner Handelsamts haben im letzten August nur 47 085 Reisende England verlassen gegen 111 343 im August vorigen Jahres. Nicht minder auffällig ist der Rückgang der Zahl der Ankömmlinge; sie betrug nur 55 005 gegen 144 900 im August 1914.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Kleine Nachrichten. Aus Petersburg wird der „National-tidende“ gemeldet, der Kriegsminister habe angeordnet, dass die grossen Foyers in den Moskauer Theatern als Lazarette eingerichtet werden sollen.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690. Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

HOTEL REGINA

Sonnenbergerstrasse 26-28

Gut geführtes, mit allen Bequemlichkeiten
ausgestattetes Haus. Vorzügliche Süd-
lage in nächster Nähe des Kurhauses.

Mässige Preise. Pension. Thermal-Bäder
in allen Etagen. 17575

Gr. Burgstrasse 3 Fernruf 3926

Damen-Hüte * Modewaren

Hedwig Schmidt, 17450

bisherige Leiterin des Putzgeschäftes der Firma J. Bacharach, hier.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!

H. Haas

Herrenschneider
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 17422
Tausenstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Korsetts Obersky

geniessen Weltruf.
Filialen im ganzen Deutschen Reich.
Wiesbaden
Gr. Burgstr. 3/7, Ecke Wilhelmstr.
Telephon 3883.



Grosses Lager von
modernen Korsetts
für jede Figur passend.

Maasskorsett-Ersatz
in elegantester Ausführung
M. 22.50, M. 27.50, M. 35.—,
M. 45.—. 17463
Sport-Korsetts.

Fremdenheim Villa Hertha

Dambachtal 24. Teleph. 4182.
Schöne ruhige Lage nahe Koch-
brunnen, Kurhaus, Wald, Zentralheiz.
Jede Diät. Bäder im Hause. Mässige
Preise. Angenehmer Winteraufenthalt.
17603 Fräulein Maria André.

Fremdenheim „INTERNATIONAL“

Leberberg 11a.
— Telephon No. 6017. —
Bestempfohlenes Haus.
Winter-Aufenthalt
zu ermässigten Preisen.
Prospekt frei. 17587

Fremdenheim Villa Carmen

Abeggstr. 2. Teleph. 6637.
Beste Karlage.
Zimmer mit und ohne Pension.
Bäder, Garten, vorzögl. Verpflegung
17467 Fräulein Bolsenkötter.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 17420
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Wetteraussichten für Mittwoch, den 29. September.

Meist bedeckt, zeitweise Regen, kühl.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Verloren

wird mancher neue Reichskassen-
schein. Durch meine verbesserte
Kriegsgeldbörse ist Verlust od.
Verwechselung unmöglich.

Offenbacher Lederwaren-Haus
W. Reichelt, Gr. Burgstrasse 6.

Königl. Meissner Porzellan

sowie 17640
Gelegenheitskäufe
in antikem Porzellan und echten
Kunst- und Luxuswaren.

E. Knuth
Wiesbaden Berlin
Wilhelmstr. 8 Unter den Linden 21

Villa Bringfriede

Frankfurterstrasse 16.
Inh.: Frau Frida von Seyffertitz.
Hochherrschaffl. möbl. Zimm. Solide Preise.
Zentralheiz. Bad. Elektr. Licht. Teleph 6489.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften
stets das

Wiesbadener Badeblatt.

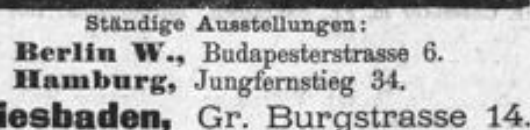
Abelmann
Abdullah
Ahrens
Alster
Altman
Altschle
Anner, H
Arntz, Fr
Arntzen,
Arnz, Hr
Aronsohn
Aschenbo
Ausner, I

Baer, Hr
Baer, Hr
Baer, Hr
v. Baese
Bäumer,
Bantlin,
v. Barne
v. Baumb
Baumann
Bauscher
Beckman
Beermann
Behrens,
Belzer, H
Benedict,
Berg, Hr
Berger, F
Bernays,
Blies, H
Biermann
Birkenste
Bloch, Hr
Blomeyer
Blohm, H
Blum, Hr
Blum, Hr
Blume, F
Blumentz
Boas, Hr
Bolzano,
Bock, Fr
Bohr, v. J
Bohe, Hr
Bonem, F
Braangs,
Brauns, F
Braun, F
Braun, H
Braun, F
Brendel, J
Brody, F
Broich, H
Brunet, F
Edler von
Buehlholz
Buddle, H
Bühning,
Bürmann,
Burger, I
Burmeister
Cappel, I
Christ, F
Clausen,
Clouth-R
Cords, H
Daubert,
Dehne, H
Dewald, F
Dewald, F
Dicker, H
Diehl, Hr
Dittmann
Dörken, I
Dörr, Fr
Döwitz,
Dresler,
Dreyfuss,
Dünwald
Dulberg,
Eckert, F
Eckhardt

Eich, Hr
Eitel, Hr
Eitel, Hr
Elhan, Fr
Emanuel,
Emmerich

Korvetten
Leut. Ritt
Huth, Fr
Merwitz
Dr. J. Pel
u. Frau
Frau Dirc
Mallmann
Frau. Ob
Fabrikbes
F. Hallstr

Familien
W



nach den Anmeldungen vom 27. September 1915.

Eich, Hr. Dr. med. San-Rat m. Fr., Köln	Zum Kranz
	Metropole u. Monopol
Eitel, Hr., Stuttgart	Rose
Eitel, Hr. jr. Stuttgart	Rose
Elhan, FrL, Berlin	Nassauer Hof
Emanuel, Hr., Gonsenheim	Palast-Hotel
Emmerich, Hr., Beul	Hotel Saalburg

Palast-Hof
 Nassauer Hof
 Alleeaal
 Rose
 Westfälischer Hof
 Nassauer Hof
 Taunus-Hof
 Alleeaal
 Villa Esplanade
 Hotel Vogel
 Heidelberger Hof
 Europäischer Hof
 Zur Stadt Biebrich
 Römerbau
 Europäischer Hof
 Hotel Vogel
 Privathotel Petri
 Pens. Wolfram
 Goldener Brunnen
 Römerbau
 Wilhelma
 Weisses Ross
 Hotel Viktoria
 Hotel Nassau
 Zur guten Quelle
 Einhorn
 Haus Wenden
 Sendig-Eden-Hotel
 Hotel Berg
 Taunus-Hotel
 Hotel Regina
 Nonnenhof
 Nonnenhof
 Schwarzer Bock
 Silvana
 Palast-Hotel
 Kronprinz
 Zur Stadt Biebrich
 Wiesbadener Hof
 Wilhelma
 Herrnmühlgasse 9
 Goldgasse 2
 am Kölnischer Hof
 Kapellenstr. 3
 Schwarzer Bock
 Römerbau
 Rheinischer Hof
 Einhorn
 Schwarzer Bock
 Nassauer Hof
 Rheinhotel
 Grüner Wald
 Kölnischer Hof
 Rheinstein
 Augustastr. 13
 Reichspost
 Schwarzer Bock
 Schwarzer Bock
 Bellevue
 Grüner Wald
 Europäischer Hof
 Silvana
 Silvana
 Zum Kranz
 Wiesbadener Hof
 Reichspost
 Hansa-Hotel
 Hohenzollern
 Goldener Brunnen
 rat, Zwisigkow
 Zum Kranz

Freudenberg, J. Frl., Berlin	Willhelms
Freudenberg, J. Frl., Berlin	Willhelms
Freitag, Hr. Baurat, Professor, Chemnitz	Weisses Ross
Fried, Hr. Kfm., Stettin	Grüner Wald
Friedrich, Hr. Kfm., Frankenthal	Metropole u. Monopol
Friedrichs, Hr. Hauptmann, Düsseldorf	Sendig-Eden-Hotel
Friedländer, Hr. Kfm., Leipzig	Pens. Schupp
Fritzsche, Hr. Dir. m. Fr., Wismar	Villa Hertha
Funk, Hr. Leutnant, Hersfeld	Hôtel Weiss
Gerzon, Hr., Amsterdam	Nassauer Hof
Giertz, Frl., Lehrerin, Strassburg	Haus Fliegen-Steiner
Gleich, Fr., Charlottenburg	Fremdenheim Frank
Göckeritz, Hr. Dir., Frankfurt	Römerbad
Goldstein, Hr. Dr. phil., Friedmann	Hotel Dahlheide
Grabowski, Fr., Berlin	Nassauer Hof
Grimm, Hr. Oberleutnant, Saalburg	Prinz Nikolaus
Gross, Hr. Kfm., Gelsenkirchen	Palast-Hotel
Grossmann, Frl., Berlin	Villa Burgfriede
Grube, Hr. Dr. med. m. Fr., Bonn	Kölnischer Hof
Grünert, Fr. General, Münster i. W.	Vier Jahreszeiten
Grunert, Fr. Prof., Halle a. S.	Kaiserbad
Gumpenberg, Fr. m. Bed., Deining b. München	Schwarzer Bock
	Bellevue
Haas, Hr. m. Fr., Frankfurt	Schwarzer Bock
Haastens, Hr. Dir., Wetzlar	
Hachmeister, Hr. Verlagsbuchhldr. m. Fr., Leipzig	Hotel Spiegel
Hahn-Zaller, Fr. Dr., Berlin	Nassauer Hof
v. Halpert, Fr. m. Jungfer, Szczekociny,	Vier Jahreszeiten
Hallström, Hr. Geh. Kommerzienrat m. Fr., Nienburg	Nienburg
	Quisisana
Hallström Hr. Referendar, Nienburg	Quisisana
Hülkström, Hr. Rittmeister, Nienburg	Quisisana
Hamm, Frl., Osnabrück	
Hannen, Hr., Korschbruch	Villa Imperator
Hanns, Frl., Berlin	Bellevue
von Harpe, Fr., Bremen	Metropole u. Monopol
Hartenstein, Hr. Kfm., Wien	Ros
Hartmann, Hr. Kommerzienrat, Colmar	Schwarzer Bock
Hartmann, Hr. Stud., Trier	Nassauer Hof
Hartrath, Frl., Trier	Bierners Hotel Regina
Hartrath, Frl., Trier	Bierners Hotel Regina
v. Hartwig, Hr. Hauptm. m. Fr., Freiburg	Europäischer Hof
Harzer, Fr. Geh. Rat, Kiel	Schwarzer Bock
Haumann, Hr. Kfm., Barop	Goldener Brunnen
Heer, Frl., Neheim	Villa Imperator
Heidler, Fr., Posen	Hospiz z. hl. Geist
Heilbronn, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Heining Hr. Rent. m. Fr., Hamburg	Metropole u. Monopol
Hellmann, Hr., Frankfurt	Nassauer Hof
Hellweg, Hr. Kfm., Iserlohn	Brüsseler Hof
Hempel, Hr. Rittmeister	Rose
Herner, Fr. Fabr., Solingen	Privat-Hotel Petri
Hersen, Fr., Lübeck	Biebricher Str. 29
Hess, Hr. Fabr., Erfurt	Palast-Hotel
Hesse, Fr. m. Tochter, Quedlinburg	Kaiserbad
Hesslein, Hr. Kfm., Nürnberg	Einborn
Heymann, Hr. Kfm., Fürth	Nassauer Hof
Heymann, Hr. Kommerzienrat, Fürth	Nassauer Hof
Hilbert, Hr., Sennelager	Wilhelmshellanstalt
Hiller, Fr. Rent. m. Tochter, Metz	Villa Hertha
Hoffmann, Fr., Cochem	Hotel Royal
Homburg, Hr. Rent. Barmen	Haus Fliegen-Steiner
Hopfen, Hr. Dr., Starnberg	Vier Jahreszeiten
Hopstaedter, Hr. Generaldir., Bochum	Rose
Horster, Hr. Fabr., Solingen	Alteesal
Horwitz, Hr. Rent. m. Fam., Charlottenburg	Römerbad
Hübcher, Fr. m. Kind, Breslau	Villa Bäuserer
Huppert, Hr., Neuwied	Goldene Kette
Ihu, Fr., München	Hotel Viktoria
Insberger, Hr. Dir. m. Fr., Worms	Alteesal
Israel, Hr. Fabr. m. Fr., Köln-Ehrenfeld,	Goldener Brunnen
Itner, Fr. Freiburg i. S.	Friedrichstr. 31
Jauch, Del. Maler, Frankfurt	

17425

Einküchenhaus

Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neisberg 4

Neuzettlichste und preisre. Pension am Platze für Dauer-
mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 5 Mk. an.
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser
parkartiger Garten in Waldesnähe. **Offizierverein.**

Joske, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig	Alleeaal
Kaack-Knauer, Fr. Dr., Rittergut Kleinhof b. Dobbriluck	Hotel Viktoria
Käufer, Hr. Dr. med. m. Fr., Aachen	Goldenes Kreuz
Kahle, Hr. Kommerzienrat, Würzburg	Schwarzer Bock
Kahn, Hr., Elberfeld	Villa Rupprecht
Karewski, Hr. Prof. Dr. med., Berlin	Rose
Katz, Fr., Würzburg	Wilhelms
Katzenstein, Hr. m. Fr., Schwanheim	Nonnenhof
Kayser, Hr. Rittergutsbes. m. Fam., Traben-Trarbach	Nassauer Hof
Kazenellenbogen, Hr. Justizrat Dr. m. Fr., Frankfurt	Rose
Keim, Hr. Zivil-Ing., Frankenthal	Continental
Kessler, Hr. Kfm., Elberfeld	Zum Bären
Keitner, Hr., Frankfurt	Sanatorium Dr. Dornblüth
Keune, Hr. Kfm., Friedrichroda	Metropole u. Monopol
Keymer, Hr. Kfm., Pforzheim	Goldene Kette
Kimbach, Hr. Dr. med., Berlin	Tannus-Hotel
Klawitter, Hr. Kfm., Iserlohn	Brüsseler Hof
Kleffmann, Hr. m. Fr., Essen	Schwarzer Bock
Kleffmann, Fr., Essen	Schwarzer Bock
v. Kleinsorgen, Hr. Hauptm. m. Fam., Münster	Pension Wenker-Paxmann
Klingmer, Hr. Fabr. m. Fr., Meppel	Tannus-Hotel
Klipfel, Hr. Ing., Kassel	Kaiserbad
Knorr, Hr. Kommerzienrat, Heilbronn	Rose
Knopp, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Dülken	Weisse Lilien
Koch, Fr. Dir., Wilmersdorf	Hansa-Hotel
Kock, Hr. Hotelbes. Klevé	Schützenhof
Koeb, Hr. Bergwerksdir. m. Fr., Gladbeck	Schwarzer Bock
Köhler, Fr. Bankier m. Bed., Schw.-Gmünd	Sanatorium Dr. Dornblüth
Kühler, Hr. Kfm., Schw.-Gmünd	Grüner Wald
Königsberger, Fr., Aachen	Sendig-Eden-Hotel
von Kohl-Kohleneegg, Fr. m. Bed., Wien	Rose
Kollmar, Fr., Göttingen	Hotel Royal
Koppelmann, Hr. Weingutsbes. m. Fr., Uertzig	Grüner Wald
Krämer, Hr. Kfm. m. Tochter, Seelbach	Schwarzer Bock
Krause, Hr. Lootsenkommandeur, Wilhelmshaven	Sanatorium Nerotal
Kreiter, Fr., Dresden	Rose
Krieger, Hr.,	Nassauer Hof
Krippendorfer, Hr. Hauptm., Stettin	Kölnischer Hof
von Kröcher, Fr., Lohm (Mark)	Christl. Hospiz II
von Kronhelm, Hr. Oberst, Halle	Hotel Royal
Kropfinger, Hr. Kfm., Stuttgart	Grüner Wald
Kuchenbecker, Fr. Major m. Tochter u. Bed., Kassel	Prinz Nikolaus
Kupfer, Hr. Kfm., Fürth	Schwarzer Bock
Landauer, Hr. m. Fr., Augsburg	Alleeaal
Lang, Hr. m. Fam., Koburg	Zum Kranz
Lang, Hr. Kfm., München	Wiesbadener Hof
von Lang-Puechhoff, Fr. Baronin m. Jungfer, Frankfurt	Rose
Lange, Fr. Wirkl. Geh. Kriegsrat, Berlin	Hainerweg I
Langen, Hr. Rent., Münster i. W.	Metropole u. Monopol
Lauger, Fr. Prof., Strassburg	Hohenzollern
Lautz, Hr. Amtsgerichtsrat m. Fr., Herford	Christl. Hospiz I
Layse, Fr., Hannau	Hans Dambachtal
Lehmann von Hunteln, Fr., Amsterdam	Rose
Lehmann, Hr. Kfm., Amsterdam	Rose
Leichsentrutt, Fr., Posen	Schwarzer Bock
Lendgens, Hr. Ing. m. Fr., Düsseldorf	Hotel Union
Leu, Fr., Charlottenburg	Einhorn
Ley, Hr. Kfm., Nürnberg	Nassauer Hof
Lienhard, Hr. Prof., Strassburg	Primavera
Lienhard, Fr., Strassburg	Primavera
Liepmann, Hr., Hagen	Europäischer Hof
Lindner, Hr. Bergrat m. Fam., Herne	Quisisana
Link, Fr., Hamburg	Walkmühlstr. 22
Löbmg, Hr., Limburg	Zum Erbprinzen
Loewe, Hr. Rent., Berlin	Reichshof
Longards, Fr., Koblenz	Villa Grandpair
Lotz, Fr., Mainz	Beuers Privathotel
Lück, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock
Ludwig, Hr., Mainz	Zum Erbprinzen
Maas, Fr., Saarbrücken	Friedrichstr. 31
Machenbauer, Fr. Rent. m. Tochter, Darmstadt	Quisisana
Mancke, Fr. Dr., Berlin	Römerbad
Mancke, Fr., Berlin	Römerbad
Mann, Hr. Leutnant, Magdeburg	Hotel Viktoria
Mansfeld, Hr. Fabr. m. Fr., Leipzig	Weisses Ross
Markgraf, Hr. Sanitätsrat, Metzbach	Goldener Brunnen

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 27. September 1913

Korvetten-Kapitän Piper, Major Barchfeld, Hauptmann Hofmann, Frau Konsul Eschenburg, Frau Dr. Plessing, Fabrikbes. Carstensen u. Frau, Fräulein Trinks, Major Jürgen Siehr u. Frau, Leut. Ritter, Fräulein Schmah, Oberleutnant Kleinicke, Major von Schweinitz u. Frau, Hauptmann Werner von Eckartsberg, Generalmajor Tändler, Herr Otto Garrels u. Frau, Dr. Walter Huth, Frau von Moisy, Leuth. Strack, Major Brandenburg, Leut. von der Lippe, Leuth. Wolf-Malm, Herr L. Asch, Frau Simonis, Herr O. Köhlen, Hauptmann Wiegand, Fabrikdirektor Merwitz u. Fr., Fabrikbesitzer Jaffe u. Fr., Berlin, Fr. E. Meder, Frau Fabrikbes. Leistner u. Fr. Tochter, Fr. Neuhoff, Leuth. Dmecker, Frau M. Heyke, Hauptm. Wunderlich u. Fr., Frau u. Frau, Frau Rittmeister Grossmann, Hauptm. Ritscher, Exzellenz Generalleuth. von Hertzberg mit Frau u. Bed., Hauptm. Domizlaff, Direktor Weber u. Fr. Tochter, Frau von Chlapowska, Frau/Direktor Färber, Fr. H. Tieck, Fr. H. Garrels, Leuth. W. Schulze u. Fr., Frau v. Bulow, Frau Dr. Zieger, Herr A. Korff u. Frau, Frau Justizrat Reissert u. Fr. Tochter, Autarichter Mallmann, Frau M. Mallmann, Rechtsanwalt Schmidt, Fabrikbes. E. Schröder u. Frau, Herr von Gablenz, Fr. M. Staackmann, Frau Grubenbes. Schäfer u. Sohn, Generalmajor Habndorff u. Frau, Oberleuth. Nazmi, Oberleuth. Assof., Leuth. Mousaffa, Offizier-Stellvertreter Mehmed, Hauptmann Schaumkell, Frau E. Suermondt, Frau H. Rohlig u. Fr. Tochter, Fr. M. Selterer, Fabrikbes. Fischer u. Frau, Fr. J. Middeldorf, Frau M. Machenhauer u. Fr. Tochter, Frau Fabrikbes. E. Russ, Geh. Kommerzienrat Hallström u. Frau, Referendar Hallström, Rittmeister F. Hallström, Bergrat H. Lindner m. Frau u. Fr. Tochter.

Familien, welche beabsichtigen in Wiesbaden länger zu verweilen und auf ein von der guten Gesellschaft besuchtes Haus Wert legen, sollten sich mit dem

♦ ♦ ♦ **Hotel** ♦ ♦ ♦

Wilhelma

in Verbindung setzen, das zu den entgegenkommendsten Preisvereinbarungen bereit ist. — Besondere Vorzüge der „Wilhelma“ sind seine anerkannte Ruhe, seine ringsum freie, sonnige Gartenlage und seine prächtigen Gesellschaftsräume. Letztere eignen sich vorzüglich zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art. Unverbindliche Besichtigung der Wohnungen

♦ ♦ ♦ wie der Gesellschaftsräume erbeten. ♦ ♦ ♦

Wiesbaden
Sonnenberger Straße 2

Wiesbaden
Sonnenberger Straße 2

May, Hr. Hauptmann, Glogau
Mayer, Hr. m. Fr., Augsburg
Mayser, Hr. Fabr., Stuttgart
Merr, Hr. Fabr., Pörsneck
Metzger, Hr. Chemiker m. Fr., Saaralben
Meyer, Hr. Dir., Gelsenkirchen
Meyer, Hr. m. Fr., Hagen
Meyer, Hr. Student m. Fr., Kassel
Meyer-Obersleben, Hr. Hofrat, Würzburg
Michels, 2 Fr., Andernach
Middelania, Hr. Kfm., Wittdorf
Middeldorf, Fr., Aachen
Mittweg, Fr., Bonn
Modest, Hr. Fabrikbes., Berlin
Möhlau, Fr., Hadamar
Möhring, Hr. Rechnungsrat, Dillingen
Möhring, Hr. Dir., Dillingen
Monreud, Hr. Kfm., Gabborg
Müllers, Hr. Kfm., M.-Gladbach
Münster-Schulz, Hr., Hamburg
Nachmann, Hr. Kfm., Berlin
Nathusius, Hr. m. Fr. u. Jungfer, Amsterdam
Nabeisser, Hr., Bonn
Neuburger, Hr. Kfm. m. Fr., München
Neuhaus, Fr. m. Tochter, Bonn
Neveling, Hr. Baumeister m. Fr., Elberfeld
Nickel, Fr., Frankfurt
Nieden, Hr. Polizeipräsident m. Fr., Gelsenkirchen
Niehues, Hr. Sanitätsrat m. Fr., Koblenz
Nieland, Hr. Leutnant, Plauen
Nietzer, Hr., Köln
Nöldeke, Hr. Konsistorialrat, Hannover
Nölting, Fr., Hamburg
Nolte, Hr. Fabr. m. Fr., Lüdenscheid
Nolte, Hr. Kfm., Hamburg
Nunhuys, Hr., Bloemendaal
Nussbaum, Hr. Schauspieler m. Fr., Frankfurt
Oertmann, Hr. Amtsgerichtsrat, Mülheim
Oertmann, Fr., Mülheim
Oppenheimer, Fr. Dr. med., Hofrat, Würzburg
Oppenheimer, Fr. Dr. med., Würzburg
Oppenheimer, Fr., Mannheim
Orth, Hr. Fabr. m. Fr., Köln
Osterrath, Hr. Geh. Oberreg.-Rat u. Universitätskurator m. Fr., Göttingen
Osterwald, Fr. Stabsveterinär, Kassel
Partsch, Hr. Major m. Fr., Riesa
Pass, Hr. Fabr., Remscheid
Pataky, Hr., Berlin
Pauling, Hr. Dir., Berlin
Pauling, Hr. Dir., Innsbruck
Pegau, Hr. Hauptm., Mülheim
Pelzer, Hr. Dir., Reutlingen
Perwana, Hr. Kfm. m. Fam., Dresden
Petermann, Hr. Leutnant, Münster i. W.
Petersen, Hr. Hüttenr., Niederschelden
Petzke, Fr., Cöthen
Pfaender, Fr., Berlin
Baron v. Pfuel, Hr. Rittergutsbes., Jahnsfelde
Philip, Fr., Oberhausen
Pistor, Hr. Reg.-Rat, Darmstadt
v. Platen, Fr. m. Begl., Dresden
Plaut, Hr. Kfm., Eschwege
Popp, Hr. Fabr. m. Fr., Nürnberg
Prinz, Fr., Leipzig
v. Prollius, Fr. Rittmeister, Berlin
Quinker, Hr., Kestheim
Radt, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Rahn, Hr. Geh. Reg.-Rat, Arnberg
Rampold, Hr. Major, Wilhelmshelanstalt
Rapp, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Rappe, Hr. m. Fr., Bonn
Rasch, Hr. Oberger., Grunewald
Rau, Hr. Hauptmann, München
Reens, Hr., Amsterdam
Reiner, Hr. Missionsprokurator, Würzburg
Reiner, Fr., Dresden
Reinhold, Hr. Pfarrer m. Fr., Kelzenberg
Riegler, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Schleiz

Europäischer Hof
Hotel Bender
Rose
Tannus-Hotel
Europäischer Hof
Nassauer Hof
Continental
Grüner Wald
Prinz Nikolaus
Römerbad
Quisisana
Primavera
Fürstenhof
Haus Oranienburg
Hotel Viktoria
Hotel Viktoria
Zur Stadt Biebrich
Biemers Hotel Regina
Nassauer Hof
Grüner Wald
Rose
Schwarzer Bock
Alteessan
Primavera
Pens. Winter
Rose
Schwarzer Bock
Hansa-Hotel
Hotel Viktoria
Zur Stadt Biebrich
Wiesbadener Hof
Villa Esplanade
Wilhelma
Fürstenhof
Rose
Reichspost
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Wilhelma
Wilhelma
Nassauer Hof
Sendig-Eden-Hotel
Rose
Pension Wenker-Paxmann
Fremdenh. Frank
Haus Oranienburg
Kreidelstr. 5
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Pens. Am Kurpark
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Hotel Viktoria
Hotel Viktoria
Hansa-Hotel
Christl. Hospiz I
Kuranstalt Dr. Honigmann
Schwarzer Bock
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Hotel Weiss
Hansa-Hotel
Gr. Burgstr. 17
Tannus-Hotel
Quellenhof
Nassauer Hof
Fremdenheim Prinzessin Luise
Wilhelmshelanstalt
Grüner Wald
Hotel Happel
Villa Rupprecht
Europäischer Hof
Nassauer Hof
Quisisana
Rose
Evang. Hospiz
Rheinhotel

Sütterlin, Hr. Kfm., Stuttgart
Szabo, Hr. Leutnant, Budapest
Taschemmacher, Hr., Kleve
Tekhaus, Hr., Frankfurt
Tepelmann, Fr. Dr., Braunschweig
Thieme, Hr. Kfm., Berlin
Thissen, Fr. Hauptm., Koblenz
Thomas, Hr. Kfm., Neunkirchen
Thomas, Hr. Kfm. m. Fr., Mülheim (Ruhr)-Styrum
Throm, Fr. Dr., Gießen
Thülheimer, Fr., St. Gallen
van Tienhoven, Fr., Bloemendaal
Timm, Fr., Berlin
Tischer, Hr. Kfm., Berlin
Traum, Fr. Stadtdir., Hannover
Tzafus, Hr. Kfm., Dresden
Unholtz, Hr. Kfm., Köln
Urbach, Fr. Geheimrat, Boppard
Utermann, Hr. Fabr., Annen i. W.
Utermöhler, Hr. Fabr. m. Fam., Hildesheim
Visser, Hr. Bauunternehmer m. Fam., Heemstede
Vogt, Hr. Ing., Hanau
Vorwerk, Fr. m. Begl., Barmen
Wagner, Fr., Köln
Wassmann, Hr. Amtsanwalt, Köln
Weber, Hr. Hotelbes., Hagenau
Weck, Fr., Schellneck b. Thalheim
Weimersheim, Hr. Kfm. m. Fr., München
Weinberger, Hr. Kfm., Wien
Weinberger, Hr., Weiden
Weitbrecht, Hr. Verlagsbuchhändler, Stuttgart
Wellhäuser, Fr., Hanau
Welsmann, Hr. Rent., Köln
Weiten, Fr., Düsseldorf
Werber, Hr. Kfm., Köln
Wermer, Hr. Fabr., Plauen
Westenberg, Hr. Justizrat m. Fr., Bonn
von Westenhagen, Hr. Rittmeister m. Fr., Strassburg
Westphal, Fr. Dir. m. Kind, Frankfurt
Weyerhagen, Hr., Zimmern
Wiede, Hr. Bauunternehmer m. Fr., Hamburg
Wiehler, Fr., Zehlendorf
Wilke, Hr. Reg.-Assessor Dr., Münster
Willeke, Hr. m. Fr., Schleweke
Willeke, Hr., Harlingerode
Willemann, Hr. Kfm., Strassburg
Willemer, Hr. Dr. med., Marburg
Willstadt, Hr. Kfm., Berlin
Winkler, Hr. Fabrikbes., Neuwied
Wintzer, Hr., Haag
Wisotzki, Hr., Wilhelmshaven
Wolff, Hr. Leut. Dr., Kassel
Wolfsteiner, Hr. m. Fr., Bad Orb
Wunderlich, Fr. Hauptm., Riesa
Zeller, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Zentz, Fr., Strassburg
Zetteler, Fr., Amsterdam
Ziesche, Hr., Barmen
Ziesche, Hr. Oberapotheker m. Fr., Remscheid
Zöbisch, Fr. m. Tochter, Plauen
Nonnenhof
Pension Prinzessin Luise
Zur Stadt Biebrich
Hotel Rheinstein
Rhein-Hotel
Römerbad
Reichspost
Einhorn
Weisses Ross
Frankfurter Hof
Nassauer Hof
Rose
Nassauer Hof
Grüner Wald
Kölnischer Hof
Hansa-Hotel
Metropole u. Monopol
Villa Grandpaur
Preussischer Hof
Privat-Hotel Amshier
Prinz Nikolaus
Zur Stadt Biebrich
Palast-Hotel
Prinz Nikolaus
Hotel Weiss
Saalquise 24 I
Weisses Ross
Hessischer Hof
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Hessischer Hof
Hessischer Hof
Zur Stadt Biebrich
Pension Schnupp
Grüner Wald
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Hotel Viktoria
Kaiserhof
Zum Landsberg
Pariser Hof
Europäischer Hof
Tannus-Hotel
Zur Stadt Biebrich
Zur Stadt Biebrich
Wiesbadener Hof
Hohenzollern
Nassauer Hof
Hessischer Hof
Schwarzer Bock
Wiesbadener Hof
Hansa-Hotel
Quellenhof
Reichshof
Pension Primavera
Rose
Schwarzer Bock
Hansa-Hotel
Hotel Viktoria

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 25. September . .	43 196	29 478	72 674
Am 27. September . .	323	338	661
Zusammen . .	43 519	29 816	73 335

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.

SPITZEN-MANUFACTUR
Louis Franke
BRÜSSEL 25 Rue du midi
WIESBADEN WILHELMSTRASSE 28 Ecke Museumstrasse

Hauptbahnhof- Wirtschaft WIESBADEN.

Hervorragende luftige Bewirtungsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstückszimmer, prachtvolle Veranda, hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taunusgebirge. Internationaler Treffpunkt.

Anerkannt gute Küche, reichhaltige Kriegs-Speise-Karte, Mittagstafel, Suppe, zwei Gänge und Nachtisch Mk. 1.75 — im Abonnement Mk. 1.50. Vorzüglicher Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnittchen und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leber- und Zerkelatwurst. 17477

Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar und Ruwer.

Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge, Deutsche Schaumweine, Echte deutsche und holländische Liköre. Alle erstklassige natürliche Mineralsauerbrunnen. Zitronen- und Himbeerlimonaden. Eis- u. Eisgebäck.

Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken. — Wohlgepflegte Bälle, Münchener, Kulmbacher und Fürstentum-Biere.

Im Wartesaal III. Klasse Mittagstisch, Suppe 1 Gang und Nachtisch Mk. 1. — und auf dem Bahnsteig Automaten Betrieb, 53 Apparate, mit reicher Auswahl von Schnittchen und Getränken, 10 Pfg. Einwurf.

Fritz Krieger, Hoflieferant.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platz. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Tägliche frische Yoghurt und alkoholfreie Getränke. 17263

Fernsprecher 2385.

Aufruf!

Die Deutschen Vereine vom Roten Kreuz beabsichtigen im Laufe nächster Woche eine grosse

Liebesgabensendung nach Russland

zu richten, zur Unterstützung der unter einem unendlich harten Lose schmachenden Kriegs- und Zivilgefangenen. Der russische Winter steht vor der Türe. Kalt und erbarmungslos und doppelt gefährlich für die Unseren, deren Natur für solche Kälte nicht gewappnet ist. — Für sie muss etwas geschehen. Durch eine Vereinbarung zwischen der deutschen und russischen Regierung ist die Gewähr vorhanden, dass vermittels Begleitung von neutralen Vertrauensleuten **die Sendung über Schweden sicher ihren Bestimmungsort erreicht.**

Diese voraussichtlich nicht wiederkehrende Gelegenheit zu benutzen, ist die Ehrenpflicht eines jeden Deutschen. — Geldspenden für diesen Zweck bitten wir im Laufe dieser Woche bei der **Zentralkasse des Kreiskomitees vom Roten Kreuz, Königl. Schloss, Mittelbau, links** einzuzahlen.

Kreiskomitee vom Roten Kreuz.

Braut-Ausstattungen

in jeder Preislage, meine hervorragende Spezialität

H.W. Erkel

Wilhelmstrasse 60.

Vornehme

Damenhüte

Luise Kleinofen

Langgasse 39

Fernspr. 6118



Mäßige Preise! Hotel Spiegel Mäßige Preise!

gegenüber dem Kochbrunnen
Passanten-Bäder, ab 6 Uhr früh direkte Quellschleitung,
12 Badekarten Mk. 8.—
17486

Frau Johanna Debus

Feine Damenschneiderei

Am Römertor 5

17655

Telephon 3889

Gegründet 1895

Kurpension Villa Elite

für Ruhe- u. Erholungsbedürftige
Sonnenbergerstr. 9, Parkseite.
Fernspr. 6000.

Elegante moderne Villa mit
Terrassen und Balkons. Grosser
Garten direkt am Kurpark.
Ruhige, geschützte Südlage.
Vorzügliche Verpflegung; auch
Diät. Für Wintergäste vorteil-
hafte Vereinbarungen. Event.
auch eine möblierte Etage.

Pension Columbia Frankfurter Str. 6.

Kur- und Fremdenpension
in feiner, ruhiger Kurlage.
Bäder, elektr. Licht, Dampfheizung,
Garten. — Beste Verpflegung.
17439 Fernsprecher 534.

Behagl. möbl. Zimmer Nikolasstrasse 7 II. 17627

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 29. September 1915.
200. Vorstellung.

Die Meistersinger von Nürnberg.
Oper in 3 Akten von Rich. Wagner.
Anfang 6 Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 29. September 1915,
abends 8¹/₄ Uhr:

Gastspiel

Grete Jlm

Zum 2. Male:

Die Mitschuldigen.

Lustspiel in 3 Akten von Goethe.

Regie: Dr. Julius Thal.

Sophie: Grete Jlm, als Gast.

Anfang 8¹/₄ Uhr. Ende 3¹/₄ 10 Uhr.

Trauben-Kur

**Vegetarisches Kur-Restaurant
Herrnmühlgasse 9.**

Täglich

frischer Trauben-Most

eigener Kelterung, auch ausser dem Hause.

Hotel Badhaus „Goldenes Ross“ Goldgasse 7.

Eigene starke Thermalquelle.

Moderne Badehalle mit separaten Ruheräumen für Passanten.

Elektr. Licht. — Zentralheizung. — Telephon 1981.

Zimmer mit Bad, mit und ohne Pension. — Mässige Preise.

17644

Inh.: J. Lehmann.

Claire Wirth-Büchner Webergasse 3 II.

**Anfertigung eleganter Kostüme
Jackenkleider, Blusen etc.**

Telephon 6187.

17588



Verwendet

**„Kreuz-Pfennig“
Marken**

auf Briefen, Karten usw.



Bekanntmachung.

betreffend Bestandserhebung von tierischen u. pflanzlichen Spinnstoffen (Wolle, Baumwolle, Flachs, Ramie, Hanf, Jute, Seide) und daraus hergestellten Web-, Wirk- und Strickgarnen.

Nachstehende Bekanntmachung wird auf Grund des Gesetzes über den Lagerungszustand vom 4. Juni 1881 bzw. auf Grund des Bayerischen Gesetzes über den Kriegszustand vom 5. November 1912 hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht mit dem Bemerkung, daß jede Übertretung — worunter auch verspätete oder unvollständige Meldung fällt —, soweit nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verurteilt sind, nach § 5*) der Bekanntmachung über Vorratserhebungen vom 2. Februar 1915 (Reichsgesetzl. S. 54) bestraft wird.

§ 1.

Inkrafttreten.

Die Anordnungen dieser Bekanntmachung treten mit der Verkündung am 28. September 1915 in Kraft.

Durch das Inkrafttreten dieser Bekanntmachung werden die Bestimmungen der Bekanntmachungen W. I. 1/6. 15. KRA., betr. Bestandserhebung unversponnener Schafwollen, W. I. 621/7. 15. KRA., betr. Bestandserhebung von Bastfaservollstoffen usw., und W. II. 384/7. KRA., betr. Bestandserhebung für Baumwolle und Baumwollergüsse, insoweit aufgehoben, als sie die regelmäßig wiederkehrenden Bestandserhebungen betreffen.

§ 2.

Meldepflicht.

Die von dieser Bekanntmachung betroffenen Personen usw. (meldepflichtigen Personen) unterliegen hinsichtlich der von dieser Bekanntmachung betroffenen Gegenstände (meldepflichtige Gegenstände) einer monatlichen Meldepflicht.

§ 3.

Meldepflichtige Gegenstände.

Meldepflichtig sind sämtliche unverarbeitete und in Verarbeitung befindliche Vorräte der nachstehenden näher bezeichneten tierischen und pflanzlichen Spinnstoffe und alle aus diesen tierischen und pflanzlichen Spinnstoffen hergestellten Webgarnen, Wirkgarnen und Strickgarnen, und zwar in der in den amtlichen Meldebestimmungen vorgesehenen Einteilung:

- | | | | |
|--|--|--|---|
| <p>Meldebest. 1</p> <p>1. A) Unversponnene Schafwollen (ungetrocknete Wollen, gewaschene, karbonisierte, gefärbte Wollen, Kamminge, Wollabgänge mit Ausnahme von Kunstwollen).</p> <p>B) Webgarnen, Trikotgarnen, Wirkgarnen und Strickgarnen aus Wolle und Wollabgängen mit und ohne Beimischung anderer tierischer oder pflanzlicher Spinnstoffe, einfach oder gewirkt.</p> | <p>Meldebest. 2</p> <p>2. A) Rohbaumwolle und Baumwollabfälle (Winters- und Sommerbaumwolle ausgeschliffen). Wegen der Meldepflicht von Baumwoll-Lumpen und neuen baumwollenen Stoffabfällen wird auf die Bekanntmachung Nr. W. II. 285/5. 15. KRA., betr. Bestandserhebung und Beschlagnahme für alte Baumwoll-Lumpen und neue baumwollene Stoffabfälle verwiesen.</p> <p>B) Webgarnen, Trikotgarnen, Wirkgarnen, Strickgarnen ganz oder vorwiegend aus Baumwolle, einfach oder gewirkt.</p> | <p>Meldebest. 3</p> <p>3. A) Bastfaservollstoffe, im Stroh (ungeröstet und geröstet), geknetet, geschwungen, gebrochen, gewebelt und als Berg oder spinnfähiger Abfall.</p> <p>B) Webgarnen und Zwirne, ganz oder teilweise aus Bastfasern hergestellt.</p> | <p>Meldebest. 4</p> <p>4. A) Rohseide unversponnene Bourette-Seide (Seidenabfälle).</p> <p>B) Rohseide Bourette-Webgarnen.</p> |
|--|--|--|---|

Meldepflichtig sind nicht nur die frei erworbenen, sondern auch die von der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des königlichen Kriegsministeriums zugewiesenen Bestände.

Vorräte, die durch Verfügung der Militärbehörden bereits beschlagnahmt worden sind, unterliegen ebenfalls der Meldepflicht. In diesem Falle ist im Meldebest. zu vermerken, daß und durch welche Stelle eine Beschlagnahme erfolgt ist.

Eine Meldepflicht besteht nur, wenn die Gesamtbestände einer meldepflichtigen Person mindestens betragen bei:

1. Wolle (auf gewaschenen Gewicht berechnet) oder Garnen vorwiegend aus Wolle 100 kg.
2. Baumwolle oder Garnen, vorwiegend aus Baumwolle, 300 kg.
3. Bastfasern,
 - a) 100 kg ausgearbeitete Rohstoffe oder Garnen oder
 - b) 500 kg Faserstroh.
4. Bourette-Seide (Seidenabfälle) oder Bourette-Webgarnen 25 kg.

Soweit Gewicht noch nicht festzustellen, ist Schätzung zulässig. Im Meldebest. ist dann anzugeben, daß es sich um Schätzung handelt.

In Verarbeitung befindliche Garnen sind nicht zu melden. Ferner sind nicht meldepflichtig Nähgarnen, Nähzwirne, Nähmaschinenzwirne, Stid- und Häfelgarnen.

Wolle auf dem Fell und ungeschchnittenes Bastfaserstroh auf dem Felde ist nicht zu melden.

§ 4.

Meldepflichtige Personen usw.

Zur Meldung verpflichtet sind alle handel- oder gewerbetreibenden natürlichen oder juristischen Personen sowie Gesellschaften, ferner alle Wirtschaftsbetriebe, Kommunen, öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Verbände, die meldepflichtige Gegenstände (§ 3) in Eigentum oder Gewahrsam haben oder bei denen sich solche unter Zollaufsicht befinden.

Vorräte, die sich am Stichtage (§ 5) nicht im Gewahrsam des Eigentümers befinden, sind sowohl von dem Eigentümer, als auch von demjenigen zu melden, der sie zu dieser Zeit im Gewahrsam hat (Lagerhalter usw.). Die Lagerhalter sind verpflichtet, auch die für Rechnung der Kriegs-Rohstoff-Abteilung eingelagerten Bestände zu melden.

Die nach dem Stichtage eintreffenden, vor dem Stichtage aber schon abgeforderten Vorräte sind nur vom Empfänger zu melden.

Ist über eine Lieferung eine Meinungsverstärkung vorhanden oder ein Reichsrecht anhängig, so ist neben demjenigen, der die Ware im Gewahrsam hat, derjenige zur Meldung verpflichtet, der sie einem Lagerhalter oder Spediteur zur Verfügung eines anderen übergeben hat.

*) Wer vorsätzlich die Auskunft, zu der er auf Grund dieser Verordnung verpflichtet ist, nicht in der gesetzten Frist erteilt oder wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark bestraft, auch können Vorräte, die verschwiegen sind, im Urteil für dem Staate verfallen erklärt werden. Wer fahrlässig die Auskunft, zu der er auf Grund dieser Verordnung verpflichtet ist, nicht in der gesetzten Frist erteilt oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrafe bis zu dreitausend Mark oder im Unvermögensfalle mit Gefängnis bis zu sechs Monaten bestraft.

§ 5.

Stichtag und Meldefrist.

Meldepflichtig für die Meldepflicht sind die bei Beginn des 1. Tages eines jeden Monats (Stichtag) tatsächlich vorhandenen Bestände. Die Bestände sind in gleicher Weise alle Monate, spätestens bis zum 10. Tage des betr. Monats (Meldefrist) zu melden.

Erstmalig ist also Meldung über die bei Beginn des ersten Oktober 1915 vorhandenen Bestände spätestens bis zum 10. Oktober 1915 an das Webstoffmeldeamt der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des königlichen Kriegsministeriums, Berlin SW. 48, Verlängerte Hedemannstraße 11, zu erstatten.

§ 6.

Meldebestimmungen.

Die Meldungen haben nur auf den amtlichen Meldebestimmungen (nicht durch Brief) zu erfolgen.

Für die Meldungen sind vier Arten von Meldebestimmungen bei den örtlich zuständigen amtlichen Vertretungen des Handels (Handelskammern usw.) erhältlich, und zwar:

- | | | | |
|---|---|---|---|
| <p>Meldebest. 1</p> <p>für Wolle und Garne vorwiegend aus Wolle,</p> | <p>Meldebest. 2</p> <p>für Baumwolle und Garne vorwiegend aus Baumwolle,</p> | <p>Meldebest. 3</p> <p>für Bastfasern und Garne vorwiegend aus Bastfasern,</p> | <p>Meldebest. 4</p> <p>für Seidenabfälle und Bourettegarnen.</p> |
|---|---|---|---|

Die Anforderung hat auf einer Postkarte (nicht mit Brief) zu erfolgen, die nichts anderes enthalten darf, als die kurze Anforderung der gewünschten Meldebestimmung, die deutliche Unterschrift mit genauer Adresse und Firmenstempel.

Sämtliche in den Meldebestimmungen gestellten Fragen sind genau zu beantworten.

Weitere Mitteilungen dürfen die Meldebestimmung nicht enthalten; auch dürfen bei Einreichung der Meldebestimmung andere Mitteilungen demselben Briefumschlag nicht beigelegt werden.

Auf einem Meldebest. dürfen nur die Vorräte eines und desselben Eigentümers oder die Bestände einer und derselben Lagerstelle gemeldet werden.

Die Meldebestimmung ist ordnungsgemäß frankiert an das Webstoffmeldeamt der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des königlichen Kriegsministeriums, Berlin SW. 48, Verlängerte Hedemannstraße 11, einzuliefern. Auf die Vorderseite der zur Überreichung von Meldebestimmungen benutzten Briefumschläge ist, je nach dem Inhalt, der Vermerk zu setzen: „Enthält Meldebest. für Wolle, Baumwolle, Bastfasern oder Seide“.

§ 7.

Muster.

Muster der gemeldeten Vorräte sind nur auf besonderes Verlangen dem Webstoffmeldeamt zu übersenden.

§ 8.

Lagerbuch.

Jeder Meldepflichtige hat ein Lagerbuch zu führen, aus dem jede Änderung der Vorratssummen meldepflichtiger Gegenstände und ihre Verwendung ersichtlich sein muß. Soweit der Meldepflichtige bereits ein derartiges Lagerbuch führt, braucht er kein besonderes Lagerbuch einzurichten.

Beauftragten der Polizei- oder Militärbehörden ist jederzeit die Prüfung des Lagerbuchs sowie die Beschäftigung der Vorratsräume zu gestatten, in denen meldepflichtige Gegenstände zu vermuten sind.

§ 9.

Anfragen und Anträge.

Alle Anfragen und Anträge, welche diese Bekanntmachung betreffen, sind an das Webstoffmeldeamt zu richten.

Zur schnelleren Bearbeitung und Erledigung sind für Wolle, für Baumwolle, für Bastfasern und für Seide getrennte Schreiben erforderlich. Die Schreiben müssen auf dem Briefumschlag sowie am Kopfe des Briefes einen Hinweis tragen, ob sie Wolle, Baumwolle, Bastfasern oder Seide betreffen.

Anfragen, die Herstellungs- oder Bearbeitungsverbote vorsehender Spinnstoffe betreffen, sind unmittelbar an die Kriegs-Rohstoff-Abteilung des königlichen Kriegsministeriums, Berlin SW. 48 — nicht an das Webstoffmeldeamt — zu richten.

Frankfurt (Main), den 28. September 1915.

Stellvertretendes Generalkommando XVIII. Armee-Korps.

Nachtrags-Verordnung

zu der Bekanntmachung, betreffend

Bestandserhebung und Beschlagnahme von alten Baumwoll-Lumpen und neuen baumwollenen Stoffabfällen (W. II. 285/5. 15. KRA.).

Nachstehende Anordnungen werden hiermit auf Grund des Gesetzes über den Lagerungszustand vom 4. Juni 1881 oder Artikel 4 Ziffer 2 des Bayerischen Gesetzes über den Kriegszustand vom 5. November 1912 zur allgemeinen Kenntnis gebracht, mit dem Bemerkung, daß jede Übertretung — worunter auch verspätete oder unvollständige Meldung fällt — auf Grund der Bekanntmachung über Vorratserhebungen vom 2. Februar 1915 (Reichsgesetzl. S. 54) bestraft wird.

Meldepflicht.

Die Bekanntmachung, betreffend Bestandserhebung und Beschlagnahme von alten Baumwoll-Lumpen und neuen baumwollenen Stoffabfällen (W. II. 285/5. 15. KRA.), vom 1. Juni 1915 wird dahingehend erweitert, daß die Bestandserhebungen, die nach den Meldebestimmungen (§ 3) zum letzten Male am 1. August unter Einhaltung einer Einreichungsfrist bis zum 15. August zu erstatten waren, nunmehr allmonatlich zu erfolgen haben; die Meldungen müssen für den Stand der Vorräte am ersten eines jeden Monats unter Einhaltung einer Einreichungsfrist bis zum 10. des betreffenden Monats erfolgen.

Meldebestimmung.

Die für die Meldung zu benutzenden amtlichen Meldebestimmungen werden auf schriftliches Ansuchen von der Aktiengesellschaft zur Verwertung von Stoffabfällen, Berlin W. 35, Bahowstraße 33/36, postfrei versandt. Die Anforderungen von Meldebestimmungen bei der Aktiengesellschaft zur Verwertung von Stoffabfällen und die Meldungen, die an die Kriegs-Rohstoff-Abteilung (Sektion W. II.) des königlichen Kriegsministeriums, Berlin SW. 48, Verlängerte Hedemannstraße 9/10, einzuliefern sind, müssen ordnungsgemäß frankiert sein.

Inkrafttreten.

Vorsehende Anordnungen treten mit ihrer Verkündung am 28. September 1915 in Kraft.

*) Wer vorsätzlich die Auskunft, zu der er auf Grund dieser Verordnung verpflichtet ist, nicht in der gesetzten Frist erteilt oder wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark bestraft, auch können Vorräte, die verschwiegen sind, im Urteil für dem Staate verfallen erklärt werden. Wer fahrlässig die Auskunft, zu der er auf Grund dieser Verordnung verpflichtet ist, nicht in der gesetzten Frist erteilt oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrafe bis zu dreitausend Mark oder im Unvermögensfalle mit Gefängnis bis zu sechs Monaten bestraft.

Erläuterung zu der Beschlagnahme.

Als Beschlagnahme unter Klasse 3 der Beschlagnahmeverordnung gilt auch sogenannter Dunkelbuntkattun, soweit er solche Stücke enthält, die als Mittelbuntkattun oder Hellkattun gelten können, ganz gleichgültig ob dieser tatsächlich an Pappfabriken geliefert wird. Bevor der Dunkelbuntkattun oder Schwarzkattun an die Pappfabriken zur Ablieferung gelangt, muß der darin enthaltene Mittelbunt- sowie Hellbuntkattun herausgenommen werden.

Frankfurt (Main), den 28. September 1915.

Stellvertretendes Generalkommando XVIII. Armee-Korps.

Kleinverkaufspreise

die nach der heutigen Marktlage im Sinne von Ziffer 3 der Verordnung des stellvertretenden Generalkommandos 18. Armee-Korps vom 20. Juli 1915 für mittlere bis gute Ware als angemessen gelten. Für Mistbeet-, Treibhaus- und Spalierware sind die Preise nicht maßgebend.

Kartoffeln und Gemüse:		Das Pfund Pfg.	Das Stück Pfg.
Speisekartoffeln	4,5—6	—	—
Salatkartoffeln	12	—	—
Büschbohnen	—	—	—
Stangenbohnen	30—35	—	—
Weißkraut	—	15—40	—
Wirsing	—	15—40	—
Rohkraut	—	25—40	—
Römischkohl	15	—	—
Rosenkohl	—	—	—
Winterkohl (Blaukraut)	—	—	—
Kohlrabi (oberirdische)	—	6—8	—
Erbsen (Stedrüben)	—	10—25	—
Spinat	16—20	—	—
Gelbe Rüben	10—12	—	—
Karotten (Gebund.)	5—6	—	—
Rote Rüben	8—12	—	—
Weißer Rüben	—	—	—
Schwarzwurzeln	—	—	—
Kopfsalat	—	8	—
Endiviasalat	—	8—15	—
Feldsalat	—	—	—
Zwiebeln	12—18	—	—
Salatgurken	—	—	—
Eimachsalzgurken (10 Stück)	—	40	—
Essiggurken (100 Stück)	—	200	—
Blumenkohl	—	20—50	—
Obst:			
Äpfel, bessere Sorte	12—25	—	—
Äpfel, mittlere	—	—	—
Rosäpfel	9—12	—	—
Feiläpfel	6	—	—
Erdbeeren, bessere Sorte	12—30	—	—
Erdbeeren, mittlere Sorte	—	—	—
Rosbeeren	8—12	—	—
Mirabellen	—	—	—
Pflaumen, I. Sorte	25—35	—	—
Pflaumen, II.	—	—	—
Reineclauden	—	—	—
Balnüsse	30—35	—	—
Zweitschen	25—30	—	—
Preißelbeeren	50—55	—	—
Weintrauben	35—45	—	—
Sonstige Waren:			
Schrahmbutter	220	—	—
Landbutter	—	210	—
Trinleier	—	18	—
Riseneier	—	—	—
Gandfäse	—	5—10	—
Romadourkäse	—	—	—
Limburgerkäse	—	—	—
Schweizerkäse	—	—	—
Holländerkäse	—	—	—
Fett, je nach Gehalt	—	—	—

Wiesbaden, den 24. September 1915.

Städt. Marktverwaltung.

Verdingung.

Die Ausführung der Installationsarbeiten, Gas- und Wasserleitungen im Neubau Lyzeum II — Los I—III — soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellbare Einreichung von 50 Pfg., soweit der Vorrat reicht, bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „G. A. 62 Los“ versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 1. Oktober 1915, vormittags 9 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 22. September 1915.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung

betreffend Umlegung von Grundstücken auf Grund der Gesetze vom 28. VII. 1902, 8. VII. 1907 und 3. VI. 1912 (lex Adickes).

Beschluß.

Infolge des Antrags des königlichen Domänen-Rentamtes zu Wiesbaden und Genossen auf Umlegung von Grundstücken in dem Gebiet zwischen der Hans Sachstraße und dem Panoramaweg zu Wiesbaden hat der Bezirksausschuß auf Grund des Gesetzes betreffend die Umlegung von Grundstücken auf Grund des Gesetzes betreffend die Umlegung von Grundstücken in der Residenzstadt Wiesbaden vom 3. Juni 1912 in Verbindung mit § 5 des Gesetzes betreffend die Umlegung von Grundstücken in Frankfurt a/M. vom 28. Juli 1902 beschlossen, das Vorhandensein der in den §§ 1 bis 4 des letzteren Gesetzes bezeichneten Voraussetzungen der Umlegung — gegen die von keinem der Beteiligten Einwendungen erhoben worden sind — anzuerkennen.

Wiesbaden, den 15. September 1915.

B. A. 169/15. (L. S.)

Der Bezirksausschuß.

gez. Menzel.

Vorsehender Beschluß wird gemäß § 5 des Gesetzes vom 28. VII. 1902 (G. S. 273) unter Hinweis auf den Inhalt der §§ 7, 27 und 30 a. a. O. bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 22. September 1915.

Der Magistrat.

Nachtung Scharfschießen.

Am 29. und 30. September 1915 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im Rabengrund Scharsschießen statt.

Es wird gesperrt:

„Sämmtliches Gelände einschließlich der Wege und Strassen, das von folgender Grenze umgeben wird.
 Friedrich König-Weg, Jochneustraße, Trompeterstraße,
 Weg hinter der Rentmayer (bis zum Resselbachtal), Weg
 Resselbachtal, Fischgrucht zur Platterstraße, Teufelsgrabenweg
 bis zur Leichteischhöhe“.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnutzung ebenfalls verboten.

Wiesbaden, den 15. September 1915.

Garnijenfommando.

Befestigung.

Am 1. Oktober d. J. findet eine Viehwirtschaftszählung statt.
Sie erstreckt sich:

1. auf 3 Jahre alte und ältere gedeckte Mutterkuten, alle anderen Pferde und Fohlen (ohne Militärpferde),
2. auf Rindvieh, Schafe, Schweine und Ziegen mit Angabe von Alter und Geschlecht, sowie
3. auf Federvieh (einschl. der Küken usw.) und zwar: Gänse und Gänserlche, Enten und Entenlache, Maßhühner und Hühner, sowie Truthähne und Truthähner (Puten, Kalkuten, Nurren).

Zählarten werden nicht ausgegeben. Durch die Zähler sind die Angaben der viehhaltenden Haushaltungen in die Zählbezirksliste einzutragen. Das Ergebnis des Eintrags ist vom dem Haushaltungsvorstand mündlich zu bestätigen.

Am Zähltag vorübergehend (auf Reisen, Fahren pp.) abwesendes Vieh ist bei der Haushaltung, zu der es gehört, mitzuzählen.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 25. September 1915.
Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Barenart und -menge		Düffigster Preis in Mark von bis		Barenart und -menge		Düffigster Preis in Mark von bis		Barenart und -menge		Düffigster Preis in Mark von bis	
Zuttermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).											
Hafert	100 kg	33,80	33,80	Süße Kirichen	1 kg	—	—	Schneeshuhn	1 St.	—	—
Heu	100 kg	14,00	15,00	Süße Herzkirichen	1 kg	—	—	Hahn	1 St.	3,50	3,50
Reines Heu (Juni, Juli, August)	100 kg	—	—	Saure Kirichen	1 kg	—	—	Henne	1 St.	3,00	3,00
Wickstroh	100 kg	8,00	8,00	Rizabellen	1 kg	—	—	Wildente	1 St.	—	—
Krummstroh	100 kg	7,00	7,00	Reineckdauben	1 kg	—	—	Schneise	1 St.	—	—
Butter, Eier, Käse und Milch.											
Butter, Süßrahmbutter	1 kg	4,60	4,60	Pirische	1 kg	0,50	1,20	Hase	1 St.	—	—
Butter, Randsbutter	1 kg	—	—	Wirsosen	1 kg	—	—	Rehrüden	1 St.	11,00	12,00
Randsbutter	1 kg	—	—	Weintrauben, deutsche	1 kg	0,70	1,10	Rehse	1 St.	7,00	9,00
Trinkfett	1 St.	0,19	0,20	ausländische	1 kg	1,30	1,30	Rehvorberblatt	1 kg	2,00	2,20
Frische Eier 1 Sorte	1 St.	0,18	0,19	Stachelbeeren	1 kg	—	—	Sirichgrüden	1 kg	—	—
II.	1 St.	0,17	0,18	Johannisbeeren	1 kg	—	—	Sirichseile	1 kg	—	—
Ralt-, Rühlsaus- und kleine Eier	1 St.	—	—	Himbeeren	1 kg	1,30	1,40	Sirichvorberblatt	1 kg	—	—
Quarkkäse	1 St.	0,09	0,11	Heidelbeeren	1 kg	—	—	Wildragout	1 kg	1,20	1,60
Quarkkäse	1 St.	0,07	0,08	Preiselbeeren	1 kg	1,20	1,20				
Vollmilch	1 Liter	0,26	0,26	Gartenerdbeeren	1 kg	—	—	Fleischwaren.			
Kartoffeln und Zwiebeln.								Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht.			
Erbsen, deutsche	100 kg	7,60	9,00	Walderdbeeren	1 Liter	—	—	Gef. Schinken i. Ausschnitt	1 kg	6,40	7,20
Erbsen, deutsche	1 kg	0,08	0,10	Brombeeren	1 kg	0,60	0,70	Ederfleisch	1 kg	4,40	4,40
Neue Kartoffeln	100 kg	—	—	Lutiten	1 kg	0,80	0,50	Solperfleisch	1 kg	4,00	4,40
Neue Kartoffeln	1 kg	—	—	Ättronen	1 St.	0,12	0,12	Nierenfett	1 kg	2,80	2,80
Erbsen aus Belgien	1 kg	—	—	Apfelsinen	1 St.	0,15	0,15	Schwartenmaggen	1 kg	3,60	3,60
Erbsen aus Holland	1 kg	—	—	Bananen	1 St.	—	—	Bratwurft	1 kg	3,60	4,00
Zwiebeln	1 kg	0,26	0,32	Melonen	1 kg	1,40	1,40	Fleischwurft	1 kg	3,20	3,20
Gemüse.								Leberwurft	1 kg	2,00	2,40
Weißkraut	1 St.	0,20	0,40	Fische.				Leberwurft, bessere und Hausmacher	1 kg	2,80	3,60
Weißkraut	1 kg	0,07	0,15	Hering, gefalzen	1 St.	0,18	0,18	Blutwurft, frisch	1 kg	2,40	2,80
Rottkraut	1 St.	0,20	0,45	Hering, grün	1 kg	0,60	0,60	Blutwurft, Hausmacher	1 kg	3,20	3,60
Wirsing	1 St.	0,20	0,40	Seemerfische (Mertans)	1 kg	1,00	1,20	Rohfleisch	1 kg	1,20	1,20
Rosenkohl	1 kg	—	—	Schellfisch	1 kg	1,40	1,40	Süßenfrüchte und Mehl im Großbezug.			
Grünkohl (Winterkohl)	1 kg	—	—	Bratlschellfisch	1 kg	0,60	1,00	Erbsen, gelbe, 3. Rothen, ungeschält	100 kg	—	—
Wismischkohl	1 kg	0,30	0,30	Abeljan, ganz	1 kg	1,00	1,20	Speisebohnen, weiße	100 kg	—	—
Kleine gelbe Rüben (Karotten)	1 Bdd.	0,05	0,07	Rabeljan, im Ausschnitt	1 kg	1,60	1,80	Linien	100 kg	—	—
Gelbe Rüben	1 kg	0,24	0,30	Heilbutt, ganz	1 kg	3,00	3,00	Weizenmehl, 82% eiges	100 kg	41,00	41,00
Schwarzwurzeln	1 kg	—	—	Heilbutt, im Ausschnitt	1 kg	3,60	3,60	Roizenmehl, 85% eiges	100 kg	38,00	40,50
Rote Rüben	1 kg	0,24	0,30	Steinbutt, ganz	1 kg	4,00	4,00	Brot.			
Weisse Rüben	1 kg	0,24	0,24	Steinbutt, im Ausschnitt	1 kg	5,00	5,00	Schwarzbrot, gemischtes Brot aus	1 kg	0,41	0,41
Weiße Rüben	1 St.	0,06	0,10	Scholle	1 kg	1,20	1,80	Roizen- und Weizenmehl und	1 Maß	0,62	0,62
Rohkrabi	1 St.	0,15	0,20	Seezunge, große	1 kg	6,00	6,00	10% Kartoffelmehl	1 kg	—	—
Erbskohlrabi	1 kg	0,30	0,36	Seezunge, kleine	1 kg	4,00	4,00	Weißbrot	1 kg	—	—
Spinat	1 kg	0,30	0,50	Rotzunge (Vimandes)	1 kg	2,40	2,80	Weißbrot	1 Maß	—	—
Blumenkohl (hiefiger)	1 St.	0,40	0,50	Stoefisch	1 kg	0,80	0,80	Gemmel (Bröckchen) 70% u. 30 Rg.	1 kg	0,85	0,85
Blumenkohl (ausländischer)	1 St.	0,40	0,50	Hal, lebend	1 kg	3,60	4,00	Kolonialwaren.			
Grüne dicke Bohnen	1 kg	—	—	Heft, lebend	1 kg	2,80	3,00	Weizenmehl, 3. Speisebereit. 82% eiges	1 kg	0,50	0,50
Grüne Stangenbohnen	1 kg	0,60	0,70	Karpfen, lebend	1 kg	2,60	2,60	Roizenmehl, 3. Speisebereit. 85% eiges	1 kg	0,50	0,50
Grüne Buschbohnen	1 kg	0,50	0,50	Schleien, lebend	1 kg	3,60	4,00	Erbsen, gelbe, 3. Rothen, ungeschält	1 kg	1,10	1,30
Grüne Erbsen ohne Schale	1 kg	—	—	Barfische, lebend	1 kg	1,60	1,60	Speisebohnen, weiße	1 kg	1,20	1,50
Grüne Erbsen mit Schale	1 kg	—	—	Bachfische, lebend	1 kg	—	—	Linien	1 kg	—	—
Spargel	1 kg	—	—	Seehecht, ganz	1 kg	0,80	1,00	Radennudeln	1 kg	1,10	1,60
Suppenpargel	1 kg	—	—	Seehecht, im Ausschnitt	1 kg	1,40	1,60	Weizengrieß	1 kg	1,50	1,50
Mieterrittich	1 St.	0,10	0,20	Zander, allgemeiner	1 kg	2,40	3,00	Gertengraupen	1 kg	1,10	1,30
Sellerie	1 St.	0,10	0,30	Zander, Rheinzander	1 kg	3,60	3,60	Pirte	1 kg	—	—
Kopfsalat	1 St.	0,08	0,15	Blaufischen	1 kg	3,00	3,60	Weis	1 kg	1,50	1,70
Endivienalat	1 St.	0,15	0,15	Bachforellen	1 kg	4,00	4,00	Buchweizengröße	1 kg	—	—
Pattich-Salat	1 kg	—	—	Bachforellen, lebend	1 kg	8,00	8,00	Pasergöße	1 kg	1,40	1,60
Feldsalat	1 kg	—	—	Salm, frisch, ganz	1 kg	6,00	8,00	Pasersoden	1 kg	1,60	1,60
Feldgurken (Salat- u. Einmachg.)	1 St.	0,30	0,30	Salm, frisch, im Ausschnitt	1 kg	8,00	11,00	Gemischtes Backobst	1 kg	1,30	1,60
Freibgurken (Salatgurken)	1 St.	0,30	0,35	Salm, gefroren, ganz	1 kg	2,60	3,60	Kaffee, gebrannter	1 kg	3,20	3,20
Einmachgurken	100 St.	2,00	2,00	Salm, gefroren, im Ausschnitt	1 kg	4,00	5,00	Ruder, harter	1 kg	0,62	0,64
Kürbis	1 kg	0,16	0,20	Krebse, lebend	1 kg	8,00	8,00	Speisefalz	1 kg	0,22	0,22
Tomaten	1 kg	0,30	0,40	Hummer, lebend	1 kg	8,00	8,00	Schweinefleisch, ausländisches	1 kg	—	—
Rhabarber	1 kg	—	—	Geflügel und Wild.				Geiz- und Beleuchtungsstoffe.			
Freibrittich	1 Bdd.	—	—	Gans	1 kg	3,20	3,20	Steinkohlen (Hausbrand)	50 kg	1,80	1,80
Radieschen	1 Bdd.	0,03	0,05	Truthahn (ca. 3 kg)	1 St.	—	—	Braunkohlenbrissetts	50 kg	1,40	1,40
Pettich	1 St.	0,08	0,10	Truthahn (ca. 3 1/2 kg)	1 St.	—	—	Braunkohlenbrissetts	100 St.	1,40	1,40
Obst.								Petroleum	1 Liter	0,32	0,32
Äpfel, deutsche	1 kg	0,24	0,60	Euten, junge	1 St.	5,00	5,80	Statistisches Amt.			
Äpfel, deutsche	1 kg	—	—	Euten, Perzfonten	1 St.	—	—				
Äpfel, deutsche	1 kg	0,16	0,30	Hahn	1 St.	2,00	2,50				
Äpfel, deutsche	1 kg	—	—	Huhn	1 St.	3,00	3,50				
Äpfel, deutsche	1 kg	—	—	Truthahn	1 St.	—	—				
Äpfel, deutsche	1 kg	—	—	Perthuhn	1 St.	—	—				
Äpfel, deutsche	1 kg	0,24	0,60	Rapanne	1 St.	3,00	3,50				
Äpfel, deutsche	1 kg	0,16	0,30	Taube	1 St.	0,90	0,90				
Äpfel, deutsche	1 kg	—	—	Feldhuhn, alt	1 St.	1,10	1,20				
Äpfel, deutsche	1 kg	—	—	Feldhuhn, jung	1 St.	1,70	1,80				
Äpfel, deutsche	1 kg	0,50	0,60	Galehuhn	1 St.	—	—				
Äpfel, deutsche	1 kg	—	—	Birkwild	1 St.	—	—				

Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung